

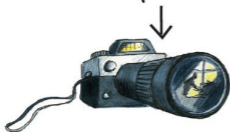


Lukas –
der Technikprofi
Emmas Bruder hat nicht
nur für Digitalkameras
ein gutes Händchen.

Emma – die Clevere
Der rote Wuschelkopf ist
voller guter Ideen!

Wichtige Detektiv-Utensilien

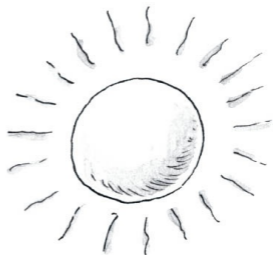
Kamera mit
Objektiv



Großonkel Janssens
Handbuch



1. Kapitel



Der alte, rote Jaguar stand vor der Villa Janssen. Mick war schweißgebadet.

Er versuchte Emmas Fahrrad auf dem Dachträger zu befestigen. Seine Frau Sarah sah nervös auf ihre Armbanduhr.

„Die Fähre in Bengersiel wartet nicht auf uns, Mick!“

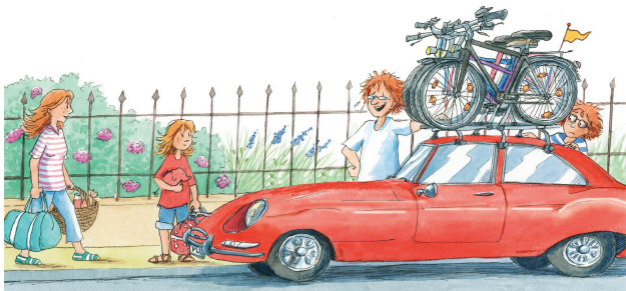
„Ich habe es gleich geschafft!“, antwortete er betont fröhlich.

Der feuchtheiße Tag machte Familie Janssen zu schaffen. Nicht einmal hier in der Tunnelstraße am Deich wehte Wind.

Die Luft stand und es war schwül.
Das war ungewöhnlich für Ostfriesland.
Umso mehr freuten sich die Janssens auf
ihren Urlaub auf Langeoog. Alle hofften,
dass es auf der ostfriesischen Insel ein
paar Grad kühler war und am Meer eine
frische Brise wehte.

Schweißtropfen rannen Micks Rücken
hinunter. Sein T-Shirt war klatschnass.
Emma trug ihre Reisetasche zum Auto und
versuchte ihren Papa aufzumuntern: „Das
machst du ganz toll!“

Lukas war sich da nicht so sicher. „Na ja,
der Fahrradträger sieht nicht so aus, als ob
er lange halten würde“, bemerkte er.



„Ach was! Das Ding sitzt wie angegossen“, lobte Mick sich selbst. „Hab ich schließlich auch selbst zusammengeschweißt.“ Lukas kicherte. „Meinst du wirklich?“

Mick nahm das Rad, das sein Sohn ihm entgegenstreckte, und nickte ihm stolz zu.

„Aber klar doch, mein Junge.“

„Sag mal, Papa, ist so ein Jaguar mit Fahrrädern oben drauf nicht irgendwie peinlich?“, fragte Lukas vorsichtig.

Sarah Janssen steckte die Reiseunterlagen in ihre Handtasche und verzog den Mund:

„Mir ist so ein Protzauto sowieso

oberpeinlich.“

Mick stöhnte: „Nun macht es mir doch nicht so schwer. Ich hab den Wagen ja nicht gekauft, sondern von meinem Großonkel Theodor C. Janssen geerbt.“

„Zusammen mit einer ganzen Detektei“, ergänzte Sarah. „Ich glaube, dein Onkel war ein ziemlich komischer Vogel.“

Lukas verstaute seinen Rucksack im Auto. „Also ich hätte Großonkel Theo total gerne kennengelernt. War bestimmt ein cooler Typ.“

Lukas schwitzte so sehr, dass seine Brille von der Nase rutschte. Mit einem Finger schob er sie wieder nach oben. Der Dachgepäckträger quietschte verdächtig, als Mick nun Emmas Rad festzurte.

„Sollen wir nicht besser mit dem Spezial-Detektivbus fahren, Papa?“, fragte Lukas und zwinkerte seiner Schwester zu.

Die war begeistert. „Super Idee! Dann